

## Werk

**Titel:** Akademien und gelehrte Gesellschaften

**Ort:** Braunschweig

**Jahr:** 1906

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110\\_0021](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0021) | LOG\_0105

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

günstigen (Drudes Ann. 11, S. 570, 1903). Veranlaßt waren diese Versuche durch Erfahrungen in den Kautschukwerken von Dr. Heinr. Traun; sie ergaben, daß der Funke besonders leicht durchschlägt an Stellen, wo die Begrenzung des Dielektrikums einen einspringenden Winkel bildet. Zu erklären ist dies dadurch, daß die im Vorbereitungsstadium gebildeten Luftionen sich an solchen Stellen stauen.

Als im Jahre 1903 ein Herzleiden Kiessling nötigte, sein Amt niederzulegen, entschloß er sich, nach Marburg i. H. übersiedeln. In dem Genuß der Ruhe entfaltete sich dort nochmals aufs schönste seine liebenswürdige, herzugewinnende Persönlichkeit. Die Ruhe von der Berufstätigkeit aber benutzte er zu eifriger und erfolgreicher wissenschaftlicher Arbeit. Das bezeugen seine häufigen Vorträge in den Sitzungen der Marburger naturforschenden Gesellschaft. Sie behandelten: den Anblasestrom bei Lippenpfeifen, elektrische Durchbohrung eines festen Dielektrikums (Dezember 1903); Dämmerungerscheinungen (Februar 1904), insbesondere nach dem vulkanischen Ausbruch auf Martinique (Juli 1904); Kondensationserscheinungen in Luft, ionisiert im elektrischen Wechselfeld (August 1904); ein von sichtbarer Kondensation begleiteter Blitzschlag (November 1904); weitere Kondensationsversuche (Januar 1905, Sitz.-Ber., S. 49 m. Bemerk. von F. Richarz); Zusammenhang zwischen Blitzentladung und Kondensation (Mai 1905, Sitz.-Ber., S. 67 u. 92, nach Versuchen von E. Barkow; auch Sitz.-Ber. d. Phys. Ges. Berlin 7. Januar 1905). Besondere Freude bereitetete ihm, daß die Marburger naturforschende Gesellschaft, die von kurhessischer Zeit her wie eine Akademie organisiert ist, ihn zu ihrem ordentlichen Mitgliede ernannte.

Die Besserung in Kiesslings Gesundheit, die in dem ersten Jahre des Marburger Aufenthaltes einen längeren Lebensabend für ihn erhoffen ließ, sollte leider nicht von Dauer sein; die Herzschwäche trat erneut und stärker wieder auf; aber seine Arbeitsfreudigkeit erlahmte nicht, bis ein Herzschlag am 22. Juni ihr ein Ende setzte.

Gleich tüchtig war Kiessling als Lehrer wie als Forscher, und mit vollem Recht sagt F. Aly in seinem Nachrufe<sup>1)</sup> auf ihn: „er hätte jeden Lehrstuhl der Physik mit Ehren ausgefüllt“. Möchten sich im deutschen Oberlehrerstande stets solche Männer finden wie Kiessling!  
F. R.

### Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Akademie der Wissenschaften in Berlin. Sitzung am 15. Februar. Herr Klein las „Studien über Meteoriten, vorgenommen auf Grund des Materials der Sammlung der Universität Berlin“. Es wird dargetan, daß die Struktur und der Bestand der Meteoriten dem entspricht, was die Technik künstlich darstellt, und der weitere Nachweis geführt, daß die Meteorsteine in Struktur und Bestand den irdischen Gebilden gleichen, insonderheit, daß der Aufbau der bisher als exzentrisch strahlig angesehenen Chondren ein radialstrahliger wie bei den Sphärolithen der irdischen Gesteine ist. Hieraus geht hervor, daß die Materie auf der Erde und außerhalb derselben denselben Gesetzen der Bildung und Zusammenfügung unterworfen ist. — Herr Schottky legte eine Mitteilung von Prof. Dr. E. Landau in Berlin vor: „Über das Nichtverschwinden einer Dirichletschen Reihe.“ Der Verf. teilt zwei neue Beweisanordnungen für den zuerst von Dirichlet bewiesenen Satz mit: Wenn  $\chi(n)$  ein vom Hauptcharakter verschiedener reeller Charakter der Gruppe der zu  $k$  teilerfremden Restklassen ist, so ist der Wert der Summe  $\sum_{n=1}^{\infty} \frac{\chi(n)}{n}$  von Null verschieden.

Akademie der Wissenschaften in Wien. Sitzung vom 18. Januar. Prof. Hans Molisch übersendet eine von Herrn Rudolf Hiekel in Prag ausgeführte Arbeit: „Beiträge zur Morphologie und Physiologie des Soorerregers (Dematium albicans Laurent = Oidium albicans Robin).“ — Direktor Eduard Mazelle übersendet einen Bericht: „Erdbebenstörungen zu Triest, beobachtet am Rebeur-Ehlerschen Horizontalpendel im Jahre 1903, nebst einer Übersicht der bisherigen fünfjährigen Beobachtungsreihe.“ — Prof. Konrad Stibitz in Landskron übersendet eine Arbeit: „Ein zum Normalenproblem der Ellipse gehöriger Satz und dessen konstruktive Verwendung.“ — Prof. Dr. Fr. Obermayer und Privatdozent Dr. E. P. Pick übersenden eine Abhandlung: „Über die Beeinflussung der Immunpräzipitation durch chemische Eingriffe.“ — Hofrat F. Mertens überreicht eine Abhandlung: „Über die Gestalt der Wurzeln einer Klasse auflösbarer Gleichungen, deren Grad eine Primzahl ist.“ — Hofrat Prof. Ad. Lieben überreicht eine Arbeit: „Derivate des Brenzcatechinmethylenäthers“ von Paul Medinger. — Prof. v. Wettstein überreicht eine vorläufige Mitteilung von Prof. Dr. F. Krasser in Wien: „Über die fossile Kreideflora von Grünbach in Niederösterreich.“

Académie des sciences de Paris. Séance du 12 février. Henry Becquerel: Sur quelques propriétés des rayons  $\alpha$  émis par le radium et par les corps activés par l'émanation du radium. — E. H. Amagat: Sur la pression interne des fluides et l'équation de Clausius. — P. Duhem: Quelques lemmes relatifs aux quasi-ondes de choc. — Le Secrétaire perpétuel signale le „XVIII<sup>e</sup> Bulletin de la Société d'Histoire naturelle d'Autun“. — P. Salet: Observation de l'éclipse de Lune du 9 février 1906 faite à l'Observatoire de Paris (équatorial de la tour de l'Est). — Rambaud et Sy: Observations de la comète Brooks (1906 a) faites à l'Observatoire d'Alger, à l'équatorial coudé de 0,318 m. — J. Guillaume: Observations du Soleil faites à l'Observatoire de Lyon (équatorial Brunner de 0,16 m d'ouverture) pendant le deuxième trimestre de 1905. — Ed. Maillat: Sur les fonctions entières. — Louis Remy: Sur un hessien hyperelliptique. — A. Boulangier: Extinction de l'onde solitaire propagée le long d'un tube élastique horizontal. — Bernard Brunhes: Sur les durées comparées d'une émission des rayons X et d'une étincelle en série avec le tube producteur de rayons. — G. Moreau: Sur la recombinaison des ions des vapeurs salines. — Camille Matignon: Remarque sur les combinaisons des métaux rares du groupe cérium et sur leurs sulfates en particulier. — A. Duboin: Sur les iodomercurates de calcium. — H. Giran: Sur l'existence des sulfures de phosphore. — Guntz et Roederer: Sur la préparation et les propriétés du strontium. — F. Bodroux: Action de quelques éthers d'acides bibasiques sur les dérivés halogéno-magnésiens des amines aromatiques primaires. — Albert Colson: Sur la constitution des Sulfates chromiques. — L. C. Maillard et Lucien Graux: Sur l'existence des bicarbonates dans les eaux minérales, et sur les prétendues anomalies de leur pression osmotique. — Ph. Eberhardt: Sur un mode nouveau d'extraction de l'huile de badiane. — J. Sellier: Sur le pouvoir antiprésurant du sérum sanguin des animaux inférieurs (Poissons et Invertébrés). — Ch. Gravier: Sur la faune annélienne de la mer Rouge et ses affinités. — Pacaut et P. Vigier: Les glandes salivaires de l'Escargot (Helix pomatia). — A. Charrin: Mécanismes des modalités pathologiques spéciales à chaque organe au cours d'une maladie générale. — Robert Odier adresse une Note „Sur le traitement des tumeurs malignes en particulier et des tumeurs en voie de développement par l'injection de liquides organiques riches en ferment glycolytique.“

<sup>1)</sup> F. Aly: „Das humanistische Gymnasium“, Bd. 16, S. 189.